Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 142 (2000)

Heft: 11

Rubrik: Fakultätsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Professor Dr. Dr. h.c. Heinrich Spörri zum 90. Geburtstag

Aus Anlass des 90. Geburtstags von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Spörri (geboren am 1. November 1910), dem ersten Direktor des Instituts für Veterinär-Physiologie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich, wird nachfolgend die Geschichte dieses Instituts kurz dargestellt. Im Einzelnen wurden die wissenschaftlichen Leistungen Professor Spörris sowie sein Werdegang und seine Verdienste um die Entwicklung der Zürcher Veterinärmedizinischen Fakultät bereits anlässlich seines Rücktritts sowie anlässlich seines 80. Geburtstages gewürdigt (Schweiz. Arch. Tierheilk. 122, 527–529, 1980; 132, 489, 1990).

Als selbstständige Einheit wurde das Institut für Veterinär-Physiologie am 15. Oktober 1952 gegründet. Als erster Direktor des Instituts sowie als Inhaber des Lehrstuhls für Veterinär-Physiologie wurde Professor Dr. Heinrich Spörri gewählt. Davor wurde das Fachgebiet Physiologie bis zum Rücktritt von Professor Walter Frei vom Institut für Veterinärpathologie (Direktor: Prof. Dr. Walter Frei), in dem eine Abteilung für Physiologie unter der Leitung des Titularprofessors Dr. Heinrich Spörri existierte, mitvertreten. Spörri hatte sich bereits 1943 für das Fach Veterinär-Physiologie habilitiert. In personeller und räumlicher Hinsicht war das neue Institut anfänglich ausserordentlich bescheiden ausgestattet. Der «Mitarbeiterstab» bestand aus drei Personen (Institutsdirektor, eine Laborantin, eine Laborhilfe). Räumlich bestand das Institut aus einer 5-Zimmer-Wohnung im 4. Stock eines Wohn- und Geschäftshauses an der Manessestrasse 4. Im Jahre 1956 wurde für das Institut eine Baracke auf dem Areal der Veterinärmedizinischen Fakultät an der Selnaustrasse 36 errichtet. Diese Erweiterung ermöglichte es, Forschung und Unterrichtsdemonstrationen an grossen und kleinen Haustieren durchzuführen. Mit dem Einzug in die neuen Gebäude der Fakultät an der Winterthurerstrasse 260 im Jahre 1963 erfuhr das Institut eine bedeutende Erweiterung. Das Institut bot nunmehr Platz für ca. 20 Mitarbeiter. Spörri leitete das Institut bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1980. 1972 wurde die Abteilung für Tierernährung, die zuvor dem Institut für Tierzucht angegliedert war, in das Institut für Veterinär-Physiologie integriert. Geleitet wurde diese Abteilung bis zu seinem Rücktritt 1983 von Professor Dr. Herbert Jucker, Extraordinarius für Tierernährung.

Die Forschungsschwerpunkte des Instituts unter der Ägide Spörris umfassten die Physiologie und Pathophysiologie des Kreislaufs, der Atmung und der Fortpflanzung. Insbesondere die Arbeiten zur Kreislaufphysiologie fanden weltweite Anerkennung. Die Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die veterinärmedizinische Fakultät der Freien Universität Berlin im Jahre 1976 sowie des Centennial Award of Merit for Outstanding Contributions to the Advancement of Veterinary Medicine durch die University of Pennsylvania im Jahre 1984 sind Ausdruck der hohen internationalen Wertschätzung des Wissenschafters Spörri.

In der Abteilung für Tierernährung wurden in der Forschung unter der Ägide Juckers vor allem veterinärmedizinisch relevante Fragen der Tierernährung bearbeitet.

Nach dem 1980 erfolgten Rücktritt von Spörri war Prof. Dr. Dr. C. C. Kuenzle bis zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls für Veterinär-Physiologie im Herbst 1983 kommissarischer Direktor des Instituts. Zum 1. September 1983 wurde Professor Dr. Erwin Scharrer, Institut für Physiologie und physiologische Chemie der Tierärztlichen Fakultät der Universität München, zum Ordinarius für Veterinär-Physiologie und Direktor des Instituts für Veterinär-Physiologie gewählt. Seine Forschungsschwerpunkte sind Regulation der Nahrungsaufnahme sowie Gastrointestinalphysiologie. Zum 16. Oktober 1984 erfolgte die Wahl von PD Dr. Roland von Fellenberg, bislang Oberassistent am Institut, zum Extraordinarius für angewandte Veterinär-Physiologie. Das betreffende, lange Zeit vakante Extraordinariat war von 1972 bis 1975 mit Herrn Professor Christian Schlatter besetzt gewesen, der sich mit Rückstandstoxikologie befasste. Forschungsschwerpunkte von Prof. von Fellenberg bis zu seinem Rücktritt am 15. April 2000 waren die Pathophysiologie der chronisch-obstruktiven Lungenkrankheit des Pferdes sowie die Wirkungsmechanismen antimikrobieller Peptide.

Zum 15. Oktober 1985 erfolgte die Wiederbesetzung des Extraordinariats für Tierernährung durch Professor Dr. Marcel Wanner, der davor an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion in Grangeneuve tätig war. Seine Forschungsschwerpunkte sind der Einsatz von Arzneimitteln über das Trinkwasser und Futter, Zusammenhänge zwischen Ernährung und Knochenstoffwechsel sowie Fragen des Energiestoffwechsels. Prof. Wanner wurde am 16. Oktober 1993 zum Ordinarius für Tierernährung befördert. Auf Antrag der Institutsdirektion wurde das Institut für Veterinär-Physiologie mit Regierungsratsbeschluss vom 24. Juli 1996 in das Departement für Veterinär-Physiologie und Tierernährung umgewandelt. Das Departement (Vorsteher: Prof. Dr. E. Scharrer) besteht aus dem Institut für Veterinärphysiologie (Direktor: Prof. Dr. E. Scharrer), dem

Institut für Tierernährung (Direktor: Prof. Dr. M. Wanner) und der Abteilung für angewandte Veterinärphysiologie (Leiter: Prof. Dr. R. von Fellenberg, bis 15. April 2000).

Seit Bestehen des Instituts haben sich folgende am Institut tätigen Wissenschafter für das Fachgebiet Veterinär-Physiologie bzw. angewandte Veterinär-Physiologie habilitiert:

- Dr. Konrad Zerobin (1967)
- Dr. Walter Rehm (1969)
- Dr. Wolfgang Langhans (1988)
- Dr. Siegfried Wolffram (1991)
- Dr. Martin Diener (1993)
- Dr. Antonio Pellegrini (1994)
- Dr. Thomas Lutz (1999)

Davon wurden vier Institutsangehörige auf Lehrstühle anderer Institute berufen (K. Zerobin: Institut für Zuchthygiene, Universität Zürich; W. Langhans: Institut für Nutztierwissenschaften, ETH Zürich; M. Diener: Institut für Veterinär-Physiologie, Universität Giessen; S. Wolffram: Institut für Tierernährung und Stoffwechselphysiologie, Universtität Kiel).

Alle Angehörigen des Departements für Veteinär-Physiologie und Tierernährung wünschen Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Heinrich Spörri, dem Vater der Veterinär-Physiologie in der Schweiz, zum 90. Geburtstag alles Gute.

Erwin Scharrer

DIANA VETERA
ZÜRICH FRANKFURT LINDAU
2 099325 053790
BARCODE*
*FÜR EFFIZIENTES UND ZEITGERECHTES ARBEITEN!
SEMIR AG | Vetereinärinformatik | Gutstrasse 3 | CH-8055 Zürich | Telefon 01 450 5454 | Telefax 01 450 5445 | www.diana.ch | office@diana.ch